

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 59 (1982)

**Heft:** 6

  

**Rubrik:** Liturgischer Kalender ; Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Liturgischer Kalender

### Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00, 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B

Werktage: 2. Wochenreihe

### Juni 1982

1. Di. *Hl. Justin, Märtyrer*  
Deine Gebote will ich vor Königen bezeugen und mich vor ihnen nicht schämen. Frech verhöhnen mich die Stolzen, ich aber weiche nicht ab von deiner Weissung (Eröffnungsvers).
2. Mi. *Gebetskreuzzug*  
Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.
3. Do. *Hl. Karl Lwanga und Gefährten*  
Gott, erhöere unser Gebet für die Kirche in Afrika. Lass den Acker, der vom Blut des hl. Lwanga und seiner Freunde getränkt ist, reiche Ernte tragen (Tagesgebet).
5. Sa. *Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer*  
Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie an meinen Worten festgehalten haben, dann werden sie auch an euren Worten festhalten (Evangelium).

6. So. *Dreifaltigkeitssonntag*  
Gepriesen bist du Herr, Gott unserer Väter, gepriesen ist dein heiliger, herrlicher Name, gelobt und hoherhoben in Ewigkeit (Antwortpsalm).
8. Di. *Krankentag*  
9.30 Uhr: Messfeier und Predigt. 13.30 Uhr: Wortgottesdienst und Krankensalbung.
10. Do. *Fronleichnam. Feiertag in Mariastein*  
Guter Hirt, du wahre Speise, Jesus, gnädig dich erweise! Nähre uns auf deinen Auen, lass uns deine Wonne schauen in des Lebens ewigem Reich (Sequenz).
11. Fr. *Hl. Barnabas, Apostel*  
Barnabas war ein trefflicher Mensch, voll des Heiligen Geistes und des Glaubens. Ihn preisen wir selig, denn er wurde den Aposteln beigezählt (Eröffnungsvers).
13. So. *11. Sonntag im Jahreskreis*  
Nur eines erbitte ich mir vom Herrn, danach verlangt mich: im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens (Kommunionvers).
18. Fr. *Herz Jesu*  
Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbar, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben (2. Lesung).
19. Sa. *Hl. Romuald, Abt*  
Gott, du Freund aller Heiligen, schenke uns auf die Fürsprache des hl. Romuald die Gnade, uns selber zu verleugnen und Christus nachzufolgen (Tagesgebet).
20. So. *12. Sonntag im Jahreskreis*  
Der Herr ist die Stärke seines Volkes, er ist Schutz und Heil für seinen Gesalbten. Herr, hilf deinem Volk und segne dein Erbe, führe und trage es in Ewigkeit (Eröffnungsvers).
24. Do. *Geburt Johannes des Täuflers*  
Du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heissen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten (Allelujavers).

27. So. *13. Sonntag im Jahreskreis*  
Singt uns spielt dem Herrn, ihr, seine Frommen, lobt seinen heiligen Namen. Denn nur einen Augenblick dauert sein Zorn, doch sein Wohlgefallen ein Leben lang (Antwortpsalm).
28. Mo. *Hl. Irenäus, Bischof, Märtyrer*  
Gott der Wahrheit und des Friedens, erneuere in uns auf die Fürsprache des hl. Irenäus den Glauben und die Liebe und mach uns bereit, Frieden und Eintracht zu fördern (Tagesgebet).
29. Di. *Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel*  
Der Herr wird mich allem Bösen entreissen, er wird mich retten und in sein himmlisches Reich führen. Ihm sei die Ehre in alle Ewigkeit (2. Lesung).

### Juli 1982

2. Fr. *Mariä Heimsuchung*  
Selig bist du, Jungfrau Maria, denn du hast geglaubt, dass sich erfüllt, was dir der Herr sagen liess (Allelujavers).
3. Sa. *Maria Trostfest*  
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit, ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein (1. Lesung).
4. So. *Äussere Feier des Trostfestes*  
Herr, du bist gütig und bereit zu verzeihen, für alle, die zu dir rufen, reich an Gnade. Du, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, du bist langmütig und reich an Huld und Treue (Antwortvers).
7. Mi. *Gebetskreuzzug*  
Gottesdienst siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
11. So. *Hochfest unseres heiligen Vaters Benedikt*  
Der Grösste unter euch soll dem Kleinsten gleich werden und der Führende dem Dienenden (Evangelium).
13. Di. *Hl. Heinrich, Kaiser*  
Lass uns, Herr und Gott, in der Kraft der lebenspendenden Speise immer mehr als Glieder der einen Gottesfamilie erstarren und seine Sendung treu erfüllen (Schlussgebet).
15. Do. *Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer*  
Gott, gib uns die Gnade, dass wir nach dem Vorbild des hl. Bonaventura beharrlich deine Wahrheit suchen und nach immer grösserer Liebe streben (Tagesgebet).
18. So. *16. Sonntag im Jahreskreis*  
Ein Gedächtnis seiner Wunder hat der Herr gestiftet, gnädig und barmherzig ist der Herr. Er gibt denen Speise, die ihn fürchten (Kommunionvers).
22. Do. *Hl. Maria Magdalena*  
Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir. Nach dir schmachtet mein Leib wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser (Antwortpsalm).
25. So. *17. Sonntag im Jahreskreis*  
Gerecht ist der Herr auf all seinen Wegen, voll Huld in all seinen Werken. Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen die aufrichtig zu ihm rufen (Antwortpsalm).
26. Mo. *Hl. Joachim und hl. Anna*  
8.00 Uhr: Hl. Messe in der Anna-Kapelle.
29. Do. *Hl. Marta, hl. Maria, hl. Lazarus*  
Ich stehe an der Tür und klopfe. Wenn einer meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich bei ihm eintreten und ich werde mit ihm Mahl halten und er mit mir (Kommunionvers).
31. Sa. *Hl. Ignatius, Ordensgründer*  
Ob ihr esst oder trinkt, tut alles zur Verherrlichung Gottes (Lesung).

## Chronik März 1982

P. Notker Strässle

Es lag wohl nicht am aprilhaften Märzwetter – teils fast zu frühlingshaft, teils stürmisch und kalt –, dass sich wieder vermehrt Gruppen aufmachten, um das Heiligtum aufzusuchen. Eine stattliche Jugendgruppe aus dem Thierstein weihte den Samstagabend der Wallfahrt und fand sich zu später Stunde zum Gottesdienst zusammen. Spitalschwestern aus Lörrach (D) freuten sich an den restaurierten Gebäulichkeiten des Klosters. Nach der Führung war die Gnadenkapelle willkommener Rahmen für die eucharistische Gemeinschaft. Die HORESA unserer Region nahm mit dem Tonbild Einblick in unser Klosterleben, anschliessend lud Abt Mauritius zur Gottesdienstfeier ein. Der Frühlingsgottesdienst der kath. Bauernvereinigung Dorneck-Thierstein vereinigte wie gewohnt eine sehr grosse Anzahl um den Altar. Beim folgenden Zusammensein in der «Post» war der Saal dicht gefüllt, als das Tonbild über Wallfahrt und Kloster gezeigt wurde. Viele Turner aus Baselstadt und Baselland pilgerten in sonntäglicher Frühe nach Mariastein. Ein Mariaverein aus Basel, Patienten aus der Universitätsklinik Basel und alte Leute aus Binningen vertieften sich in Gebet und Messopfer. Evangelische Seminaristen aus Langenthal unternahmen mit ihrem Religionslehrer eine Fahrt zu uns, um sich über ein katholisches Kloster zu informieren. Aus der Mittelschule Uri verbrachte die 4. Klasse des Realgymnasiums Besinnungstage auf dem Rotberg. Einen Tag weilten sie im Kloster, um «live» das Mönchtum zu sehen, zu hören, zu erleben und mitzutun.

Daran schliesst sich eine Vielzahl von Führungen für Erwachsene und Jugendliche. Auffallend war der Zustrom von 5. Primarklassen unserer Umgebung, die auf Ende des Schuljahres den Lernstoff «Klöster» an Ort und Stelle sehen wollten.

Gewiss ist Ihnen aufgefallen, dass der Klosterplatz in Mariastein sich verändert hat. Er ist etwas lichter, kahler geworden. Von den 8 grossen Lindensäulen – sie sind 150 Jahre alt – wurden 4 gefällt: eine Expertise, die nur teilweise den Tatsachen entsprach, hatte unbegründete Angst geweckt. Nachträglich hat sich herausgestellt, dass ein einziger Baum wirklich krank gewesen war. Anstelle der gefällten Säulen sind 4 junge, etwa 7 Meter hohe Linden gepflanzt worden. Hoffen wir, dass Ihnen der Mariasteiner Boden wohlbekommt!

*Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:*

Helena Kugler  
 Dominik Andreas Butz  
 Charles Glutz-Köllensperger, Solothurn  
 Josef Affolter, Zuchwil  
 Martha von Sury, Solothurn  
 Josef Laub-Meier, Oberwil  
 Martha Schumacher-Wyss, Basel  
 Albert Denzel, Solothurn  
 Max Walter-von Arx, Dornach  
 Emma Pobé, Basel  
 Josef Gschwind-Erb, Metzerlen  
 Adolf Gschwind-Gurtner, Hofstetten  
 Klara Gutzwiller-Stöcklin, Therwil  
 Margrit Arnold-Ineichen, Altdorf  
 Rosa Trösch-Pflugli, Seewen  
 M. Oser-Schäffer, Schönenbuch